

ZertifikateReport

48/2021

18.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

NEUE LIVE-SENDUNG
Calling USA

Donnerstags um 18 Uhr,
live aus dem Silicon Valley.
www.callingusa.de



Inhalt



Daimler Truck – Seitwärtsrenditen vom Konjunkturprofiteur

S.2

Wer sein Portfolio um einen zyklischen Basiswert ergänzen will, kann mit den Discountern auf Daimler Truck Holding interessante Seitwärtsrenditen erzielen.



Siemens-Zertifikate mit 11%-Chance und 26% Schutz

S.3

Bonus-Zertifikate mit Cap auf die Siemens-Aktie ermöglichen Anlegern in den nächsten 12 Monaten auch bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkurs attraktive Renditechancen.



ASML-Express-Anleihe mit 4,25% Zinsen und 50% Schutz

S.5

Mit einer neuen Express-Anleihe mit Fixkupon können Anleger in maximal vier Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Jahresbruttorendite von 4,25 Prozent erwirtschaften.



SAP- und BMW-Zertifikat mit 25% Sicherheitspuffer

S.6

Die Zertifikate ermöglichen nicht nur bei gleich bleibenden oder steigenden Notierungen, sondern auch bei teilweise deutlich leicht nachgebenden Notierungen der zugrunde liegenden Aktien positive Renditen.



Gegen heiße Luft: CO2-Tracker-Zertifikate

S.7

Die Open-End-Zertifikate auf die Futures für CO2-Emissionsrechte eignen sich grundsätzlich für alle Anleger, die auf steigende Preise setzen wollen.

Daimler Truck – Seitwärtsrenditen vom Konjunkturprofiteur

Autor: Thorsten Welgen

Am 10.12.21 wurden die Aktien der Daimler Truck Holding (ISIN DE000DTR0CK8) an der Börse eingeführt, allerdings nicht im Rahmen eines klassischen Börsengangs oder IPOs, sondern als Spin-off der Daimler AG, d.h. die Altaktionäre erhielten für jeweils 2 Daimler Aktien eine junge Aktie zugeteilt. Der erste Kurs wurde mit 28 Euro festgestellt, im Hoch notierte die Aktie seither auf 33 Euro. Auf Basis der aktuellen Notierung von 30,50 Euro errechnet sich eine Marktkapitalisierung von 25,8 Mrd. Euro. Der neu entstandene LKW- und Bus-Pure-Play umfasst die Marken Mercedes Benz, BharatBenz, FUSO, Freightliner, WesternStar und Thomas Built Buses und Setra. Wer defensiv in den konjunktursensitiven Wert defensiv einsteigen will, kann mit Discount-Zertifikaten attraktive Seitwärtsrenditen erzielen – bislang hat nur die DZ Bank eine Produktpalette begeben.

Discount-Strategien mit Fälligkeit im März 2022

Das Discount-Zertifikat mit der ISIN [DE000DV5G0L0](#) mit einem Cap von 30 Euro kostet 28,28 Euro – daraus errechnet sich ein Puffer von 7 Prozent und eine maximale Rendite 1,72 Euro oder 23,2 Prozent p.a. Sollte die Aktie am 18.3.22 unter dem Cap schließen, erhalten Anleger einen Barausgleich.

Wer einen größeren Sicherheitspuffer sucht, könnte zum Discounter mit dem Cap bei 27,50 Euro greifen ([DE000DV5G0K2](#)). Es bietet einen Abschlag von 12,6 Prozent auf den Aktienkurs. Beim Preis von 26,60 Euro beläuft sich die Renditechance auf 0,90 Euro oder 12,8 Prozent p.a.

Discount-Strategien mit Fälligkeit im Juni 2022

Ein längerer Anlagehorizont bringt bei gleicher Produktausstattung eine höhere absolute und eine geringere relative Rendite. Das Discount-Zertifikat mit Cap bei 30 Euro und der Laufzeit Juni ([DE000DV5G0S5](#)) bringt es bei einem Preis von 27,50 Euro auf einen Puffer von 9,4 Prozent und eine maximale Renditechance von 2,50 Euro oder 17,8 Prozent p.a.

Bei gleicher Laufzeit (Bewertungstag 17.6.22) und einem Cap von 27,50 Euro Prozent p.a. ([DE000DV5G0R7](#)) wächst der Puffer auf 14,7 Prozent, während die maximale Rendite beim Preis von 25,94 Euro noch 1,56 Euro oder 11,8 Prozent p.a. beträgt.

ZertifikateReport-Fazit: Wer sein Portfolio um einen zyklischen Basiswert ergänzen will, kann mit den Discountern auf Daimler Truck Holding interessante Seitwärtsrenditen erzielen und von den Rückgängen in der impliziten Volatilität profitieren.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Siemens-Zertifikate mit 11%-Chance und 26% Schutz

Die Siemens-Aktie (ISIN: DE0007236101) gab kurz nach ihrem Allzeithoch vom 22. November 2021 bei 156,98 Euro wegen des durch die neue Virusvariante verursachten allgemeinen Kurseinbruchs bis zum 30. November 2021 auf bis zu 140,24 Euro nach. Da dieser drastische Kurseinbruch der Aktie des Technologiekonzerns offenbar überzogen war, erholte sich die Aktie ziemlich rasch und pendelte sich danach um die Marke von 150 Euro ein.

Bis auf die Experten von Bernstein Research, die die Aktie mit einem Kursziel von 114 Euro als „Verkauf“ einstufen, empfiehlt die absolute Mehrheit der Analysten die Siemens-Aktie mit Kurszielen von bis zu 190 Euro (JP Morgan) wegen des Bewertungsrückstandes zur Konkurrenz zum Kauf.

Anlage-Idee: Anleger, die mit Hilfe eines soliden Basiswertes, wie es die Siemens-Aktie ist, in der nach wie vor zinslosen Zeit zu Renditen weit oberhalb der Inflationsrate kommen wollen und somit dem Kaufkraftverlust entgegenwirken wollen, könnten als Alternative zum Aktienkauf eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap ins Auge fassen.

Bonus-Zertifikate mit Cap bieten Anlegern gegenüber dem direkten Aktienkauf den Vorteil, dass sie auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen hohe Renditen ermöglichen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und in Aussicht stehende Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Siemens-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 112 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 23. Dezember 2022 mit dem Bonuslevel in Höhe von 176 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000TT5PNZ2](#)) auf die Siemens-Aktie liegen Bonuslevel und Cap bei 176 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 16. Dezember 2022, aktivierte Barriere befindet sich bei 112 Euro. Beim Siemens-Aktienkurs von 151,04 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 158,49 Euro kaufen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 158,49 Euro erwerben können, ermöglicht es in 12 Monaten einen Bruttoertrag von 11,05 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 25,85 Prozent auf 112 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Siemens-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 112 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Siemens-Aktie zurückbezahlt.

Werbung

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Bonus-Zertifikate
Mit dem zusätzlichen
Impuls ins Ziel kommen

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank



Nicht an der Qualität sparen: Discount-Zertifikate made in Germany.

Jetzt mehr erfahren unter www.LBBW-markets.de/discountzertifikate.

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



ASML-Express-Anleihe mit 4,25% Zinsen und 50% Schutz

Obwohl die Aktie des niederländischen Halbleiterkonzerns ASML (ISIN: NL0010273215) in den vergangenen Wochen seit ihrem Hoch 777,50 Euro deutlich unter Druck geraten ist, befindet sie sich auf Sicht der letzten 12 Monate noch immer mit mehr als 69 Prozent im Plus.

In den jüngsten Expertenanalysen wird die Aktie mit Kurszielen von bis zu 880 Euro (Goldman Sachs) zum Kauf empfohlen. Für Anleger mit der Meinung, dass die ASML-Aktie in den nächsten Jahren halbwegs stabil entwickelt oder zumindest nicht sehr stark einbrechen wird, könnte die derzeit zur Zeichnung angebotene Erste Group-Fix Kupon Express-Anleihe auf die ASML-Aktie für eine Investition interessant sein.

4,25% Zinsen pro Jahr und 50% Sicherheitspuffer

Der am 29.12.21 ermittelte Schlusskurs der ASML-Aktie wird als Ausübungspreis für die Anleihe fixiert. Wird der Ausübungspreis beispielsweise bei 660 Euro fixiert, dann wird sich ein Nennwert der Anleihe von 1.000 Euro auf $(1.000:660)=1,51515$ ASML-Aktien beziehen. Bei 50 Prozent des Ausübungspreises wird die ausschließlich am letzten Bewertungstag (19.12.25) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Jahresabstand angesetzten Zinsterminen einen fixen Kupon in Höhe von 4,25 Prozent gutgeschrieben.

Notiert die Aktie auf Schlusskursbasis an einem der ebenfalls im Jahresintervall angesetzten Bewertungstage auf oder oberhalb des Ausübungspreises, dann wird die Anleihe mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 4,25 Prozent vorzeitig zurückbezahlt. Die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt im Fall der vorzeitigen Rückzahlung. Läuft die Anleihe bis zum letzten Bewertungstag, dann wird die Rückzahlung ebenfalls mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie an diesem Tag oberhalb der 50-Prozent-Barriere notiert. Hält sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb der Barriere auf, dann erhalten Anleger für jeden Nominalwert von 1.000 Euro 1 ASML-Aktie geliefert. Der Gegenwert des Bruchstückanteils von 0,51515 Aktien wird Anlegern gutgeschrieben.

Das Erste Group-Fix Kupon Express-Anleihe auf die ASML-Aktie, maximale Laufzeit bis 30.12.25, ISIN: [AT0000A2UF77](#), kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Express-Anleihe mit fixem Kupon ermöglicht Anlegern einen Jahresbruttoertrag von 4,25 Prozent, wenn die ASML-Aktie in vier Jahren nicht unterhalb der 50 Prozent-Barriere notiert.

Werbung



INVESTIEREN IN DEN MEGATREND VIRTUAL REALITY

Mit dem Unlimited Index-Zertifikat auf den
Solactive Metaverse Select Index

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/metaverse



SAP- und BMW-Zertifikat mit 25% Sicherheitspuffer

Memory Express-Zertifikate werden vor allem von Anlegern eingesetzt, die mit Hilfe des Aktienmarktes mit möglichst geringem Risiko zu zufrieden stellenden Renditen gelangen wollen. Diese Zertifikate ermöglichen nicht nur bei gleich bleibenden oder steigenden Notierungen, sondern auch bei teilweise deutlich leicht nachgebenden Notierungen der zugrunde liegenden Aktien positive Renditen.

Derzeit bietet die Landesbank Baden-Württemberg Memory Express-Zertifikate plus auf die DAX-Werte SAP (ISIN: DE0007164600) und BMW (ISIN: DE0005190003) mit Sicherheitspuffern von 25 Prozent und Renditechancen von 2,50 Prozent (SAP, ISIN: [DE000LB28ZH3](#)) und 4,00 Prozent (BMW, ISIN: [DE000LB28ZC4](#)) je Beobachtungsperiode zur Zeichnung an. Am Beispiel des Memory Express-Zertifikates plus auf die SAP-Aktie soll die Funktionsweise dieser Zertifikate veranschaulicht werden.

4% Bonuschance und 25% Sicherheitspuffer

Der BMW-Schlusskurs vom 11.1.22 wird als Startwert für das Zertifikat festgeschrieben. Der für die vorzeitige Rückzahlung des Zertifikates relevante Tilgungslevel wird am ersten Bewertungstag (17.3.23) mit dem Startwert identisch sein. Notiert die Aktie am 17.3.23, auf oder oberhalb des Tilgungslevels, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis und einer Bonuszahlung in Höhe von vier Prozent zurückbezahlt. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Tilgungslevels, aber oberhalb der Barriere von 75 Prozent, so gelangt nur die Bonuszahlung zur Auszahlung und die Laufzeit des Zertifikates verlängert sich zumindest um ein weiteres Jahr. Notiert die Aktie an einem der Bewertungstage unterhalb der Barriere, dann entfällt die Bonuszahlung. Allerdings wird sie nachgereicht, sobald der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstag wieder oberhalb der Barriere gebildet wird.

An den nächsten, nunmehr im Jahresabstand angesetzten Bewertungstagen wird das Zertifikat bereits dann vorzeitig zurückbezahlt, wenn die Aktie auf oder oberhalb der im Jahresintervall um fünf Prozent reduzierten Tilgungslevels notiert. Läuft das Zertifikat bis zum finalen Bewertungstag, dann erhalten Anleger auch dann ihren vollständigen Kapitaleinsatz und – sofern erforderlich – die ausständigen Bonuszahlungen gutgeschrieben, wenn der Aktienkurs am 17.3.28 auf oder oberhalb der Barriere notiert. Weist der Aktienkurs an diesem Tag ein größeres Minus als 25 Prozent auf, so erfolgt die Tilgung des Zertifikates durch die Lieferung einer entsprechenden Anzahl von BMW-Aktien.

Die LBBW-Memory-Express-Zertifikate plus, maximale Laufzeit bis 24.3.28 können noch bis 11.1.21 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Im Gegensatz zu einem Aktieninvestment werden Anleger mit den Memory-Express-Zertifikaten Plus auch dann noch positive Renditen erzielen, wenn die Aktienkurse in etwas mehr als 7 Jahren nicht ein Viertel ihrer aktuellen Werte verlieren.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

*MEHR INFOS

Gegen heiße Luft: CO2-Tracker-Zertifikate

Autor: Thorsten Welgen

Auch wenn es zum Jahresende nochmal gewaltig ruckelt an den Aktienmärkten, war das Jahr 2021 ein gutes Jahr für Aktienanleger. Eine Anlageklasse, die für wesentlich weniger Schlagzeilen sorgte und dabei eine kontinuierlich positive Wertentwicklung bot, waren CO2-Zertifikate. Je teurer der Preis für CO2-Emissionen, desto höher die Motivation für Luftverschmutzer (Käufer), erneuerbare Energien zu nutzen und für Lösungsanbieter (Verkäufer) zu forschen und zu wachsen. Grundsätzlich eignen sich Anlagen in CO2-Emissionsrechten für alle Anleger, die ihre Vermögensstruktur (Asset Allocation) um eine gering korrelierte Anlageklasse ergänzen möchten, um die Aktien- und Zinsänderungsrisiken eines traditionellen Portfolios effizient zu diversifizieren. Die spezifischen Chancen und Risiken von CO2-Anlagen liegen neben konjunkturellen Sensitivitäten auch in politisch-regulatorischen Änderungen.

EUA Futures (Dezember 22) an der ICE als Basiswert für Open-End-Trackers

Die liquide Alternative zum Direktinvestment in CO2-Zertifikaten sind Open-End-Partizipationszertifikate auf den in Euro abgerechneten EUA-Futures-Kontrakt (European Allowances) an der Rohstoff-Terminbörse ICE bezieht (theice.com). Wie bei Rohstoff-Futures üblich, ist auch die Preisbildung von EUA-Futures grundsätzlich nicht erwartungsfrei. Die Struktur der Terminkurve zeigt derzeit eine moderate Contango-Formation, d.h. steigende Preise für die längeren Fälligkeiten. Die Kenntnis über die Kurve ist wichtig, um Rollkosten einzuschätzen, die entstehen, wenn die Emittentin jeweils vor Fälligkeit eines Futures in den nächsten Kontrakt rollt.

Das Partizipationszertifikat der SG ist unter der ISIN [DE000CU3RPS9](#) investierbar; es bildet aktuell den Dezember-2022-Futures-Kontrakt ab. Das Zertifikat weist keine expliziten Managementgebühren aus, da es als Open-End-Turbo-Call konstruiert ist. Daher werden die Halte- und die Rollkosten über den täglich steigenden Basispreis (hier Bereinigungsbetrag) verrechnet, der auf sg-zertifikate.de angezeigt wird. Die laufenden Kosten betragen aktuell 3,46 Prozent p.a.

Die HVB hat unter der ISIN [DE000HW6C025](#) ein Partizipationszertifikat emittiert, das ebenfalls auf den Dezember-2022-Futures basiert. Bei diesem Produkt wird die Managementgebühr in Höhe von 1,95 Prozent p.a. täglich über das Bezugsverhältnis abgerechnet; auch die Rollkosten werden so verrechnet.

ZertifikateReport-Fazit: Die Open-End-Zertifikate auf die Futures für CO2-Emissionsrechte eignen sich grundsätzlich für alle Anleger, die langfristig den Grad ihrer Portfoliodiversifikation steigern und / oder kurz-, mittel- oder langfristig auf steigende Preise setzen wollen. Smarte Anleger handeln zu EUA-Futures-Handelszeiten (von 8 bis 18 Uhr Frankfurter Zeit), dann ist die Geld-Brief-Spanne am engsten.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.